

**N I E D E R S C H R I F T**  
**über die**  
**öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Brigach**  
**DER STADT ST. GEORGEN IM SCHWARZWALD**

**Tag:** Freitag, den 12.07.2024

**Ort:** Brigachhaus

**Beginn:** 20:00 Uhr

**Ende:** 21:00 Uhr

**ANWESEND:**

**Bürgermeister-Stellvertreterin**

Frau Hedwig König

**Vorsitzender**

Herr Georg Wentz

**Ehrenamtliche Mitglieder**

Frau Sandra Armbruster

Herr Reiner Fritz

Frau Andrea Graf

Herr Wolfram Haas

Herr Michael Krompholz

Herr Urs Perkuhn

Herr Finn Zeller

**Schriftführer**

Frau Nicole Dorer

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende fest:

1. Das Gremium ist durch Ladung vom 03.07.2024 ordnungsgemäß einberufen worden.
2. Das Gremium ist beschlussfähig.

Ortsvorsteher Wenz begrüßt die Anwesenden und zeigt seine Freude über den neu gewählten Ortschaftsrat mit einer guten Mischung aus Alt und Jung. Er übergibt die Sitzungsleitung an Frau König, Bürgermeister-Stellvertreterin.

## **1 Verpflichtung der Ortschaftsräte**

---

### **Protokoll:**

Frau König begrüßt als Bürgermeister-Stellvertreterin alle Anwesenden und überbringt die Grüße von Bürgermeister Rieger. Es sei aller Ehre wert, dass die heute Anwesenden für den Ortschaftsrat kandidiert haben. Sie bedankt sich herzlich dafür. Demokratie sei ein großes Gut. Heute werde ein Ehrenamt angetreten, das dem Wohl der Allgemeinheit gelte. Sie bedankt sich, dass dieses Amt für die nächsten fünf Jahre übernommen werde. Der Ortschaftsrat sei wichtig, da nur die Ortschaftsräte über eine sehr gute Ortskenntnis verfügten. Brigach mit über 900 Einwohner erhalte einen Ortschaftsrat mit acht Sitzen. Für den Ortschaftsrat bestehe die Möglichkeit, Dinge zu bewegen und zu verändern. Der Ortschaftsrat müsse gehört werden, wenn es im Gemeinderat um Themen, die die Ortschaft betreffe, gehe. Der Ortschaftsrat habe ein Mitspracherecht und er habe ein kleines Haushaltsbudget zur eigenen Verfügung. Heute gelte es auch, einen Ortsvorsteher bzw. seinen Vertreter zu wählen. Der Ortsvorsteher vertrete den Bürgermeister beim Vollzug im Ortsteil. Er übermittelt dem Gemeinderat die Beschlüsse, denen meistens seitens des Gemeinderats gefolgt werde. Die Aufgabe eines Ortschaftsrates sei eine verantwortungsvolle Aufgabe und es entstünden auch Pflichten. Es bestehe die Pflicht, an den Sitzungen teilzunehmen. Es bestehe weiter die allgemeine Treuepflicht zur Verfassung und gesetzesmäßiges Handeln. Ein wichtiger Punkt sei auch die Verschwiegenheit bei nicht öffentlichen Themen. Es bestehe das Verbot, bei Befangenheit mitzustimmen. Der Ortschaftsrat handle unparteilich und unabhängig.

Frau König liest die Verpflichtungsformel vor. Nachdem diese von allen Ortschaftsräten verstanden wurde verpflichtet Frau König mit folgender Verpflichtungsformel

„Ich gelobe Treue der Verfassung,  
Gehorsam den Gesetzen  
Und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten.  
Insbesondere gelobe ich,  
die Rechte der Ortschaft Brigach gewissenhaft zu wahren  
und ihr Wohl und das ihrer Einwohner  
nach Kräften zu fördern.“

Hierauf wurden den Verpflichteten der Handschlag abgenommen.

## **2 Wahl des Ortsvorstehers, Vorschlag an den Gemeinderat**

---

### **Protokoll:**

Bürgermeister-Stellvertreterin König fragt nach Vorschlägen für den Orts-

vorsteher.

Der Ortschaftsrat schlägt Georg Wentz vor.

Frau König lässt offen über den Vorschlag abstimmen.

Nach der Wahl teilt Herr Wentz mit, dass er das Amt des Ortsvorstehers annehme und bedankt sich für das Vertrauen.

**Beschluss:**

Der Ortschaftsrat schlägt dem Gemeinderat vor, Herrn Georg Wentz zum Ortsvorsteher zu wählen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 7

Ablehnung: ./.

Enthaltung: 1

**3**

**Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers, Vorschlag an den Gemeinderat**

---

**Protokoll:**

Bürgermeister-Stellvertreterin König bittet um Vorschläge für den stellvertretenden Ortsvorsteher.

Ortsvorsteher Wentz schlägt Michael Krompholz vor.

Frau König lässt offen über den Vorschlag abstimmen.

Nach der Wahl bedankt sich Ortschaftsrat Krompholz für das Vertrauen.

**Beschluss:**

Der Ortschaftsrat schlägt dem Gemeinderat vor, Herrn Michael Krompholz als Ortsvorsteher-Vertreter zu wählen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 7

Ablehnung: ./.

Enthaltung: 1

**Protokoll:**

Ortsvorsteher Wentz teilt mit, die im letzten Jahr beantragte Himmelsliege werde durch die Bürgerstiftung finanziert. Es komme noch eine weitere hinzu.

Für den Haushalt 2025 schlage er vor, einen Teilbereich der Mattenstraße zu sanieren, um das Lärmproblem in den Griff zu bekommen.

Ortschaftsrat Krompholz schlägt vor, im Zuge der Infohaussanierung etwas digitaler zu werden und die Infotafel mit QR-Codes auszustatten.

Ortsvorsteher Wentz erklärt, die Akustik im Brigachhaus sei schlecht.

Ortschaftsrat Fritz teilt mit, mittlerweile gebe es viele Möglichkeiten, z.B. mit Wandbildern u.a.

Ortschaftsrat Krompholz schlägt vor, die Innenwände im Brigachhaus zu streichen oder streichen zu lassen.

Ortsvorsteher Wentz schlägt vor, die Planung für das neue Baugebiet im Andreas-Müller-Weg mit aufzunehmen. Es gebe Bauinteressenten und so ein Bebauungsplan-Verfahren dauere seine Zeit.

Ortschaftsrätin Armbruster weist darauf hin, dass derzeit die Kosten für das Bauen extrem hoch seien und stellt die Frage, ob es die richtige Zeit wäre.

Ortsvorsteher Wentz führt aus, er werde vorab ein Gespräch mit dem Bauamt führen, wie man hier weiter verfahren könne.

Ortschaftsrätin Armbruster weist auf die defekte Pflasterung im Bereich Vogteiweg hin.

Ortsvorsteher Wentz möchte dies mit dem Bauhof besprechen. Es gehe um einen Austausch der Pflaster durch den Bauhof.

Ortschaftsrat Krompholz schlägt vor, die Mitfahrbänkle zu bewerben. Evtl. in einer Veranstaltung durch den Ortschaftsrat. Es müsse eine „Geschichte“ entstehen, wie das Mitfahrbänkle genutzt werden könne. „Spielregeln“ müssten aufgestellt werden.

Ortsvorsteher Wentz ist der Meinung, diese könne aus den Verfügungsmitteln genommen werden.

Ortsvorsteher Wentz schlägt vor, auch die Ausbesserungsarbeiten am Anbau des Brigachhauses mit in die Haushaltsanforderungen aufzunehmen.

**Beschluss:**

Der Ortschaftsrat Brigach gibt folgende Haushaltsanforderungen für 20025 ab:

- Teilsanierung der unteren Mattenstraße
- Austausch der Infotafel am Ortseingang zu einer digitalen Infotafel
- Maßnahmen zur Verbesserung der Akustik im Brigachhaus
- Sanierungsarbeiten innen sowie am Anbau des Brigachhauses (Malerarbeiten)
- Anbringung einer Hundetoiletten im Bereich Glashöfe 2 am Strommasten

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 8

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

**5 Anfragen aus dem Ortschaftsrat****Protokoll:**

Ortschafsrat Perkuhn schlägt vor, wie bei der letzten Wahl, ein Plakat mit einer Dankesbotschaft für die Wahl drucken zu lassen und diese an verschiedenen Orten in Brigach aufzuhängen.

Der Ortschaftsrat zeigt sich damit einverstanden.

**6 Öffentliche Fragestunde****Protokoll:**

Es sind keine Bürger aus Brigach anwesend.

**Für die Richtigkeit:**

Der Vorsitzende:

Die Mitglieder:

Der Schriftführer: